

2021 1021

(23)BLAUER PUNKT BAD SODEN S-Bf.- FISCHBACH

(23).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Blauer Punkt

Aufgenommen: 3. 89

Letzte Inspektion: 2021 07

Länge: km 7.09; 12. 1991: km 7.02; 1. 1993: km 6.85; 4. 1993: auf die Länge von 1. 93 umgerechnet; 9. 1995: km 6.85; 5. 1998: km 6.98 (umgelegt westlich der B8); 6. 2000: km 7.02; 7. 2002: km 6.95; 7. 2004: km 6.98; 2006-08: km 7.01; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-06: km 6.95; 2011-03: km 7.04; 2015 07: km 7.00; 2021 078: km 7.01 (wegen einer großen Baustelle in Hornau nicht genau zu messen gewesen)

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8 Pro;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 7 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 7 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1. Vordertaunus, Blatt 46-556 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, 2. Auflage 2018, ISBN 978-3-96099-058-1, Bad Homburg v. d. H., Bad Soden, Frankfurt West, Hofheim, Königstein, Kronberg, Oberursel;

B.2 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 7 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

WEGEBESCHREIBUNG

(23).01 BAD SODEN S-Bf./ (07)AK/ (22)PSW/ (24)BGR/ (25)BRT/ (35)BGL – (07)AK/ (35)BGL

Wir beginnen unseren Weg am elektronischen Schild links vom Ausgang aus dem Bahnhofs-Gebäude in **Bad Soden** bei km 0.00 und gehen, mit dem Rücken zum Schild stehend, nach **halbrechts**, bei km 0.03 vorbei an der Straße Am Bahnhof, die rechts ab geht, die Wanderwege (07)-ANDREASKREUZ, (24)GRÜNER BALKEN, (22)SCHWARZER PUNKT, (25)ROTER BALKEN und (35)GELBER BALKEN führen mit uns, die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ und Wanderweg (35)GELBER BALKEN gehen dann bei km 0.03 halbrechts ab.

(23).02 (07)ANDREASKREUZ/ (35)GELBER BALKEN - (24)GRÜNER BALKEN/ (25)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 0.03 leicht **links** weiter, vorbei am Hotel Concorde auf der rechten Seite mit unserer Straße Am Bahnhof geradeaus über die Königsteiner Straße, die **Hauptstraße** von Bad Soden bei km 0.10. Links vom Haus Königsteiner Straße Nr. 51 gehen wir in den Wiesenweg, machen mit im bei km 0.15 einen Linksbogen, überqueren bei km 0.27 die Brunnenstraße geradeaus, weiter gegen die Einbahnstraße. In einem kleinen Rechtsbogen zweigt die Herzog-Adolf-Straße links ab, von hier an leicht aufwärts, und bei km 0.55 überqueren wir die Straße Zum Quellenpark geradeaus weiter mit dem Martin-Luther-Weg auf Asphalt bis km 0.58, dann auf Beton-Stein-Pflaster bis hinter Haus Nr. 2,

und dort biegen wir bei km 0.62 in die Talstraße **rechts** ab mit einem Schild

Rote Mühle, Rettershof mit dem GRÜNEN BALKEN,
Altenhain ROTER BALKEN, Kelkheim SCHWARZER PUNKT,
Hornau GRÜNER PUNKT.

Wir gehen **rechts** ab, rechts liegt danach der **Quellenpark**, ein Fußpfad führt bei km 0.73 links ab,

und bei km 0.77 müssen wir mit dem Asphaltweg **links** abbiegen, nicht geradeaus weiter zum Bach hinab und nicht rechts in den **Quellenpark**. Am Ende der Talstraße stoßen wir bei km 1.00 auf eine Querstraße,

biegen **links** ab und gehen bis km 1.04 zur ersten Querstraße, die Rohrwiesenweg heißt,

und hier **halbrechts** abwärts über einen Steg über den **Sulzbach** bei km 1.06, jetzt auf einem Fußweg parallel zu ihm, rechts ist eine Gärtnerei ab km 1.13, und bei km 1.25 endet unser Pfad in der Straße Am Schwimmbad.

Wir biegen auf den Asphalt **links** ein und gehen bis zu ihrem Ende bei km 1.30, wo geradeaus bergauf der Meisenweg führt.

Wir biegen dort **rechts** um das Schwimmbad von **Bad Soden** ab in die Kelkheimer Straße. Von ihr geht der Elsterweg bei km 1.46 links ab, das Gebäude des Schwimmbades beginnt rechts bei km 1.49, dann bei km 1.53 der Sportplatz, der Finkenweg zweigt bei km 1.56 links ab, und bei

km 1.63 führt der Sperberweg links aufwärts fort. Geradeaus weiter verlaufen die Wanderwege (24)GRÜNER BALKEN und (25)ROTER BALKEN.

(23).02 (24)GRÜNER BALKEN/(25)ROTER BALKEN - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen hier **links** aufwärts ab, noch mit dem Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT gemeinsam. Eine namenlose Straße zweigt bei km 1.67 links ab, bei km 1.69 führt ein Asphaltweg nach halbrechts und der Seitenbach, der neben der Weg in Beton-Halbrohre entgegen kommt, verschwindet in einem Eisengitter. Es geht kräftig aufwärts, am letzten Haus von **Bad Soden** links kommen wir bei km 1.75 vorbei. Ab km 1.84 gehen wir durch einen kleinen Linksbogen, schon seit dem Schwimmbad hören wir deutlich den Lärm der **B8**, die auf der Höhe quert, der nicht mehr durch Stadtlärm übertönt wird. Ab km 1.96 haben wir Blick

rechts zum Altkönig und auf Neuenhain davor,

dann wird auch der Anstieg flacher, und bei km 2.00 auf dem breiten Asphalt-Querweg sind wir auf der **Höhe**. 2002 zeigte ein Schild für diesen Weg:

Eberhard-Preis-Weg

Eberhard Preis (1932 bis 2000)

Ein "Mann des Volkes", der sich durch spontane Hilfsbereitschaft, praktischen Gemeinsinn und Originalität einen Namen machte.

Wir gehen geradeaus über den Querweg, bei km 2.05 folgt ein kleiner Rechtsbogen vor der **B8**, dann gehen wir über einen Querweg bei km 2.06 und unter der **B8** durch ab km 2.08. Auf der Kreuzung danach bei km 2.13 bog bis 1998 unser Wanderweg (23)BLAUER PUNKT rechts ab, und nur der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT führte geradeaus weiter. Dann ist wegen des schwierig zu begehenden Pfades aber der Wanderweg (23)BLAUER PUNKT auch nach geradeaus umgelegt worden. Wir gehen deshalb hier bei km 2.13 nicht mehr rechts aufwärts parallel zur **B8**, sondern mit dem Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT geradeaus weiter, ab km 2.16 mit Asphalt. Bei km 2.19 ist das Gebüsch rechts ist zu Ende, links war es schon 20 m vorher, bei km 2.31 kommt eine Einmündung von links in der Mitte des Wededreiecks von dem Beton-Weg links unterhalb, und danach geht es wieder sanft aufwärts. Bei km 2.46 steht ein Naturdenkmal links, wohl ein sehr alter Birnbaum von über einem Meter Durchmesser. Es folgt ein leichter Linksbogen bei km 2.52, und hier geht es auch über die kleine Höhe weg, km 2.70 geht vor einer dicken Eiche ein Weg nach rechts ab, hier führt der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT geradeaus weiter. Ein Apfel-Weg ist markiert.

(23).04 (22)SCHWARZER PUNKT - (E3)/(01)T/(28)BLAUER BALKEN

Wir biegen km 2.70 vor der dicken Eiche **rechts** aufwärts vom PSW fort ab, mit breitem Feldweg, links sind 10 m Gebüsch und einzelne Bäume parallel, rechts ist noch bis km 2.73 Wiese, es geht kräftig aufwärts, dann geht es auf beiden Seiten mit gebüsch-artigem Wald weiter, in dem auch ältere Bäume sind. Eine sehr dicke alte Birne steht rechts bei km 2.76, eine Vogelfutterstelle DBV links bei km 2.77, Schild Landschaftsschutzgebiet links bei km 2.79, rechts hat allmählich richtiger Laub-Hochwald begonnen. Ein Zaun steht links von km 2.82 bis km 2.83, danach wechseln sich Wiese und Acker links ab, bei km 2.93 kommt ein Grasweg von rechts aus dem Wald,

eine sehr dicke Eiche von über 1 m Durchmesser steht bei km 3.00 rechts, Zaun ist von km 3.02 bis km 3.03 links, wo rechts wieder eine über ein Meter dicke Eiche steht. Bei km 3.08 ist wieder Zaun links, ein Waldweg geht nach rechts oben bei km 3.09, der Zaun links dauert bis km 3.11. Hier geht es auch etwa über die Höhe weg. Die alte Trasse mündet bei km 3.15 von rechts hinten ein,

eine Bank rechts und ein dicke Eiche stehen rechts, und hier geht es **links** vom Waldrand weg bei km 3.17 abwärts.

Halblinks von unserer Richtung ist der Turm des Klosters Kelkheim zu sehen.

Wir gehen abwärts bis zum ersten Querweg bei km 3.25

und hier rechtwinklig **rechts**, alsbald steiler abwärts, bei km 3.35 durch eine unscheinbare **Senke**, dann leicht aufwärts, bei km 3.44 mündet von rechts hinten ein Weg in unserem Linksbogen, wir gehen wieder abwärts, bei km 3.48 sehen wir

halblinks schon die Unterführung durch die B 519, durch die wir auf der Gegenseite des Tales gehen werden.

Bei km 3.58 machen wir einen kleinen Rechtsbogen, bei km 3.62 kommen wir auf Asphalt, ein kleiner Linksbogen beginnt, bei km 3.65 mündet von rechts ein Weg in ihn ein, bei km 3.66 überqueren wir ein **Bächlein** und haben die beiden Hochspannungsleitungen hinter uns. Eine Abzweigung eines Betonwegs nach links kommt dann bei km 3.73.

Nach rechts taucht der Feldberg unter der Stromleitung auf,

danach steigen wir an. Vor einer Hecke bei km 3.81 ist rechts

der Altkönig zu sehen,

bei km 3.85 kommt ein Asphalt-Querweg, wir gehen mit steilem Anstieg weiter, bei km 3.87 beginnt die **Brücke** mit der B519 bis km 3.89, bei km 3.91 steht ein Nussbaum rechts, bei km 3.94 kreuzt ein Asphaltweg von links nach halbrechts hinten.

Wir gehen etwa 10 m vor der Straße **halbrechts** auf den Schotterpfad auf ein kirchenähnliches rotes Backstein-Gebäude zu,

dann nach **links** bis zur **Straße** bis km 3.98

und **halblinks** über sie weg, bei km 3.99 eine Treppe aufwärts zwischen Garagen durch, und dann kommen wir zwischen Haus Nr. 16 links und 18 rechts bei km 4.02 wieder auf ebenen Fußweg. Mit unserer Straße Fasanenstraße 14 - 18 a gehen wir vor bis zur querenden Fasanenstraße bei km 4.08

und **halbrechts** mit ihr in einen Linksbogen, nach rechts führt der Amselweg aus diesem Linksbogen weg. Wir gehen mit dem Linksbogen der Fasanenstraße weiter auf dem linken Fußweg, bei km 4.11 mündet die Zufahrt vom Amselweg von rechts ein. Wir gehen leicht abwärts bis vor Haus Nr. 15 bei km 4.17

und dort rechtwinklig **links** abwärts auf einen Fußweg. Bei km 4.19 macht der Weg einen kleinen Rechtsknick, bei km 4.22 sind wir gegenüber von Haus 15 nach einer Treppe auf einem Wendehammer im Drosselweg,

biegen rechtwinklig **links** ab bis an zwei Garagen bei km 4.24

(hier war 2021 rechts abwärts eine undurchdringliche Baustelle, man musste geradeaus weiter, am Ende der Straße rechts und wieder rechts ab, bis auf die gültige Trasse, die dann von rechts eine steile Treppe herab kommt)

und gehen hier rechtwinklig **rechts** wieder auf einen Fußweg bis km 4.29

und hier an einem runden Eisenmast zu unserer Linken **rechts** ab auf einen Fußweg leicht aufwärts vor bis zu einem Treppchen bei km 4.34.

Hier biegen wir **links** ab bei km 4.34, gehen das Treppchen hinab

und dann **halbrechts** abwärts bis an ein nächstes Treppchen bei km 4.38

und hier **halblinks** abwärts, mit Halbrechtsknick bei km 4.39 und Halblinksknick bei km 4.40, die Treppe abwärts bis km 4.42, wo links ein Brunnen ist, gegenüber Hotel Restaurant Le Corse.

Hier findet man 2021 die richtige Trasse wieder.

Hier biegen wir **rechts** ab, gehen am Gasthaus Zum Taunus von km 4.44 bis km 4.47 vorbei. Dann zweigt Hornauer Straße 140 - 144 links ab, wir gehen geradeaus weiter mit leichtem Rechtsbogen bis hinter die Kirche auf der linken Seite bei km 4.58

und hier hinter der Kirche **links** ab in die Rotlintallee. Den **Liederbach** überqueren wir bei km 4.64, dann ist eine Kirche rechts. Nach links zweigt bei km 4.71 die Feldbergstraße ab, wir gehen an das Ende der Rotlintallee bis zur Hornauer Straße, links ist ein Sandstein-Kreuz auf der Ecke, die Rotlintallee endet bei km 4.80.

Hier biegen wir **rechts** ab, gehen am besten gleich über den Fußgängerüberweg auf die andere Seite

und bei km 4.83 biegt Auf der Herrenmauer rechtwinklig **links** ab, halbrechts die Hornauer Straße und halblinks die Hermann-Löns-Straße.

Wir gehen mit Auf der Herrenmauer rechtwinklig **links** ab. Bei km 4.92 ist das Postamt rechts und nach Haus Nr. 34 machen wir bei km 5.12 einen Halbrechtsknick vor der Bushaltestelle um Haus Nr. 36 herum, gehen bis zur **Hauptstraße**, dem Gagernring, bei km 5.18, dann über den ampelgeschützten Überweg zum **Bahnhof Hornau** hinüber über den Gagernring,

nach ihm **halblinks** bei km 5.19 Richtung auf das Bahngleis zu, aufwärts auf den Bahnsteig zu bis km 5.21,

rechts über die Gleise bis km 5.22,

dort gegenüber der Einmündung der Brentanostraße von links vorn **rechts** ab in die Mörikestraße und mit ihrem Linksbogen aufwärts bis auf die querende Lessingstraße bei km 5.30.

Am oberen Ende der Mörikestraße gehen wir bei km 5.30 **links** aufwärts in die Lessingstraße. Am Ende der Kreuzung bei km 5.31 zweigt die Uhlandstraße rechts ab, wir gehen geradeaus aufwärts. die Roseggerstraße zweigt rechts bei km 5.40 ab, bei km 5.43 ist rechts eine Telefonzelle vor Haus Nr. 14. Wir steigen steil an bis km 5.53, wo rechts die Häuser von **Hornau** zu Ende sind. Der Taunusclubweg zweigt bei km 5.57 rechts ab, zwei große Birnbäume sind links bei km 5.60, dort überschreiten wir die **Höhe**. Bei km 5.63 ist eine Abzweigung rechts zu einem einzeln stehenden Haus, wir gehen abwärts auf Fischbach zu. Links ist ein großes freistehendes Fabrik-Gebäude Nr. 120 c bei km 5.85 bis km 5.90, die Straße wird bei km 6.00 breiter. Unsere Straße heißt Sodener Straße, bei km 6.07 ist in einem kleinen Rechtsbogen eine Abzweigung nach links der Hunsrückstraße, mit Sandsteinkreuz links dahinter. Wir gehen mit leichtem Halbrechtsbogen weiter leicht abwärts, die Taunusstraße quert bei km 6.23. Bei km 6.46 führt ein Fußweg nach rechts, bei km 6.65 führt ein Teil der Sodener Straße vor Haus Nr. 6 halbrechts ab, wir gehen geradeaus weiter abwärts, dann mit leichtem Rechtsbogen, machen bei km 6.73 einen starken Linksbogen, in den von rechts Grüner Weg einmündet, wir gehen hier auf die linke Seite und stoßen mit Grüner Weg bei km 6.80 auf die querende **Kelkheimer Straße**,

gehen **halblinks** über sie weg bis vor die Löwenapotheke bei km 6.83

und bei km 6.84 **halblinks** abwärts einen schmalen Weg an der Betonwand der Einfahrt zur **Umgehungsstraße** von **Fischbach**, mit Linksbogen mit dem Paradiesweg bis zu einem Rechtsbogen bei km 6.93, wo wir sehen, dass wir mit Paradiesweg 2-8 kommen, und dass von halblinks hinten ein anderer Teil des Paradieswegs kommt. Wir gehen mit leichtem Rechtsbogen des Paradieswegs bis km 6.99 und stoßen hier auf Paradiesweg 9 - 9 c von rechts. Hier queren die Wanderwege (E3)/(01)T und (28)BLAUER BALKEN mit kleinem S-Bogen. Der Wanderweg (23)BLAUER PUNKT endet hier.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0 Bad Soden S-Bf. Am Bahnhof	km 5.21 Kelkheim-Hornau Bf. Gagering Bahnübergang	Bad Soden	Schmientendorf
km 5.21 Kelkheim-Hornau Bf. Gagering Bahnübergang	km 6.99 Fischbach Paradiesweg 9-9 c/(E3)/(01)T	Fischbach	Kosar